

Saale'sches Verlagshaus.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei in's Haus. Durch die Post unter Nr. 2687 ...

Verkaufsstellen: Halle a. S., Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Frankfurt a. M., Stuttgart, Karlsruhe, etc.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrand“.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verkehrsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Dessau, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Seekreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weiskensfeld, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Zur Grundsteinlegung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I.

(Von unserem Korrespondenten.)

Halle, 13. August.

Am 18. August wird in Berlin unter großem Festlichkeiten der Grundstein gelegt werden zu dem Denkmal, welches das deutsche Volk seinen ersten Kaiser im neuen Reich setzt.

Kaiser Wilhelm I. gehört zu denjenigen Größen der Weltgeschichte, die sich selbst ein Denkmal gesetzt haben, und das kein unbekanntes, nämlich ein ganzes großes Reich geschaffen, und noch ein anderes Denkmal, das vielleicht noch länger leben wird, als das Reich, nämlich eins, das fortbesteht in der Volksgedächtnis.

von einem Alexander, einem Napoleon, selbst nicht einmal von einem Friedrich dem Großen an sich, obgleich dieser Kaiser von seinem Geschlechte war. Kaiser Wilhelm I. hat sich nichts vom Großen, nichts vom großen Heldern an sich, nichts vom überwältigenden Genie und nichts vom Hohn und Mache, wie sie selbst so manche weltgeschichtliche Größe nicht verächtlich, ein Napoleon sie sogar kultivirte.

Wenn aber nur ein Herrscher für Kamer, wie kommt es, daß er auch weitesten Kreisen des Volkes so sympathisch, so bewundernswürdig ist? Nun dafür hat wieder eine andere Seite seines Wesens gewirkt, obgleich das Geste schließliche auch vom Volke geachtet und anerkannt wird.

Saale'sche Neuzeit Nachrichten.

Für die Redaktion Verantwortlich: Rudolf Bruns, Halle a. S., Markt 12.

Redaktion: Augustenstraße Nr. 18, (Eingangsbau). Druck und Verlag von W. Baumbach in Halle a. S.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 13. August. (Hofnachrichten.) Aus Berlin wird unter heutigen Gemeldet: Der Kaiser kehrte heute nach 8 Uhr von der Jagd zurück, bei welcher bereits über hundert Grouse erlegt. Abends fand ein gemeinschaftliches Dinner im Bouthier-Casino statt; nachher concertirte die Privatkapelle des Lord Constance.

700 000 Mark. (Hammerrstein's Schulden) betragen angeblich 700 000 Mark. Die russische Regierung erklärte sich, wie unlängst gemeldet wurde, in bestimmter Weise gegen die japanische Forderung, daß China für die Mäntung der Halbinsel Liaotung eine besondere Entschädigung von fünfzig Millionen Dollars zahle.

Die Hexe von Jolarnuh.

Original-Novell von G. Schäpler-Petalini.

Als Just eintrat, sprang ihm die Kaze, laut miauend, entgegen. „Just, mein Junge! Da bist Du wieder! Wie das mich freut! Komm' an das Feuer, mein Junge. Draußen ist es frohlich und naß, aber Deine Mutter friert sie. Der Wald von Jolarnuh hat Holz für hunderte von Jahren. Sieh', was ich hier habe, Just. Eine leibhaftige Gans, die ich unten vom Barbo bekam, dem sein bestes Stüd' Fleisch am Werden war. Dem armen Jäger half ich wider auf die Beine und Barbo ist dankbar. Soll ich sie Dir am offenen Feuer braten, Just? In ihrer Freude über seine Ankunft hatte sie noch nicht bemerkt, wie schmerzlich es um seine Lippen zuckte. Und erst, da er den Mund öffnete, schaute sie ihm in das Gesicht. „Was ist Dir, Just?“ fragte sie. „Mein ganzes Zinnere ist aufgerüttelt!“ rief er ausbrechend. „Ich konnte sie alle ermorden, die uns von Unglück zu Unglück treiben!“

„D. er ist gefährlicher, als kein erbärmlicher Sohn! Nachdem Anne einen Richter fand, der ihre Sache so zu führen gewillt war, wie es das Recht und nicht der Groß Vorklar verlangte, läßt dieser dem Mann, die ganzen Affen abverlangen, schlägt die Unterjochung nieder und — um ihre, Mutter! — schlägt Anne als wahnwitzig in das Jrenhaus!“ Die Karein fragte empört, wachte mit beiden Händen die Schultern Justs und rief mit schändernder Stimme: „Wagst Du nicht, Just? That er das abermals? Was es des alten Grafen Verfügung und Anne nicht doch am Ende irrtümlich?“ Zwei Tage früher war ich bei ihr im Gefängniß und gleich darauf erschloß sich der gerechte Richter, aus Schamgefühl über die nicht verdiente Schmach. Abermals ein Opfer des Grafen!“ „Sein letztes!“ murmelte die Karein. „Just wandte den Kopf nach ihr, über den Klang ihrer Stimme verundort.“ Sie stand da mit leuchtendem Athem, die Hände krampfhaft geballt, aber einen unerschütterlichen Entschluß in den farblosen Zügen.“ „Was wollt Ihr thun, Mutter?“ mußte er fragen. „D. nichts, nichts, mein Junge!“ wehrte sie ab. „Ich denke an die Stunde, wo auch dieses Grafenhaus das Unglück treffen wird, rasch und furchtbar!“ Sie wanderte sich ab und Just sah, daß sich ihre Brust krampfhaft hob und senkte. Er verhielt seinen Zungen, sondern besprach mit Karein Annes Vernehmung aus dem Jrenhaus. „Ich will morgen wieder zur Mutter“, rief er aufspringend, „um mir Eintritt in die Anstalt unter irgend welchem Vorwand suchen. Wie ich dann die Thüren öffne und die Gitter sprengt, das weiß ich noch nicht, aber daß ich nicht eher die Freiheit sehe, als mit Anne, dies ist mir gewiß. Du gleichst

keine Antwort, Mutter? Du denkst vielleicht, wie töricht diese unzulose Verheißung ist, wo mir wirklich mächtige Feinde entgegenstehen und mir vielleicht kein Lohn winkt! Es mag ja so sein; aber ich kann nicht anders handeln, als ich es thue. Um Annes willen gab ich alles auf, bei Euch, Mutter, fand ich mein einziges Heim. Und doch hält es mich auch da nicht, so lange ich Anne unglücklich und in jenem schrecklichen Haus weiß. Wenn es mir diesmal noch gelingt, sie zu retten, dann — mir ist, als hätte sie nachden von den Mänten des alten Grafen nichts mehr zu fürchten.“ Die Alte nickte. „So verheiß es, Just. Ich kann Dich nicht halten.“ „Morgen früh will ich wieder fort. Damit Ihr wißt, wo ich bin, wenn ich längere Zeit nichts von mir hören laßt, kam ich noch einmal her.“ „Das ist gut, Just“, murmelte sie; „vielleicht kann ich Dir behilflich sein.“ „Ihr, Mutter?“ fragte er erregt. „Ja“, wieder — ich weiß es noch nicht!“ sagte Karein. „Nun lege Dich auf das Laub, mein Junge, Du hast morgen einen weiten Marsch vor Dir. Schlafe, ich wärme die Hütte ein.“ „Schlafst Du nicht auch?“ „Du weißt es ja, nur wenig. Aber vielleicht schlafte ich heute doch.“ Sie blieb am Fenster sitzen, während sich Just auf das Lager streckte und wirklich bald einschlief. Eine wohlthunende Wärme umgab ihn. Karein schreute noch immer in das Flammenlicht. Ihr Mund bewegte sich, aber man vernahm nur ein unverständliches Murmeln. So hoch langman, mit kleinerer Schwere, die Zeit hin; Karein dachte an keinen Schlaf. Ein und wieder, nach längerem Frohgeräusch, fuhr sie mit einem Esen in das Feuer, daß die glühenden Funken aufstoben.

behalten werden, die der Provinz Sachsen angehören, Minderheit und Minderheit domingisch.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Wohlwollen und am Sonnabend Abend in der Halle...

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Der Verein für Gebirgsbau hat seinen 14. Jahresbericht veröffentlicht, der die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre darstellt.

Ans der Angelegenheit

Am 13. August (Hinterfest - Gedenktage) ...

Vermischtes

Die Dame mit der tiefen Stimme ...

Telegramme und letzte Nachrichten

Berlin, 14. August 10 Uhr 32 Min. ...

Herbst-Neuheiten

in Regenmänteln - Kragen - Blousen

empfehlen in grösster Auswahl

Gebr. Schultz Nachf.,

Grosse Steinstrasse 86

Halle a. S.

Ecke Neunhäuser.

Feinste frische Butter

Beste tadellose Qualitäten.

F. H. Krause,

Große Ulrichstraße 40,
Leipzigerstraße 96,
Alter Markt 18.

Marienburger Pferdelotterie

in Verbindung mit dem siebenzehnten
Luxus - Pferdemarkt.

Zur Verlosung gelangen:

- | | | |
|--------------------|---------------|-----------------------------------|
| 1 Landauer | mit 4 Pferden | komplett bespannt
zum Abfahren |
| 1 Kutschir-Phaeton | mit 4 Pferden | |
| 1 Halbwagen | mit 2 Pferden | |
| 1 Jagdwagen | mit 2 Pferden | |
| 1 Halbwagen | mit 2 Pferden | |
| 1 Sandschneider | mit 2 Pferden | |
| 1 Coupé | mit 1 Pferde | |
| 1 Selbstfahrer | mit 1 Pferde | |
| 1 Americain | mit 1 Pferde | |
| 1 Parkwagen | mit 2 Ponies | |

8 gesattelte und gezäumte Reitpferde
90 Reit- und Wagenpferde

in Summa 10 compl. bespannte Equipagen
mit 121 Reit- und Wagenpferden etc.

Loose à 1 Mark.

• Porto und Liste 30 Pfg. (für Einschreiben 20 Pfg. extra). •

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger“.

Neue junge Gurken,

groß und
vorzüglich im Geschmack,
empfiehlt äußerst billig
Franz Eisengarten.

Cacao,

garantirt rein, leicht löslich,
à Pfd. von Mk. 1,25 an,
empfiehlt
G. Gröhe Nachf.,
Leipzigerstr. 102.

Auskünfte

auf alle in- u. ausländischen Plätze
ertheilt das Commercizelle
Auskunfts - Institut
„**Creditschutz**“,
H. Fischer, Halle a. S.,
Poststr. 18, Fernsprecher 893.

Bruch-Chocolade
garantirt rein, à Pfd. 80 à officirt
Carl Boock, Markt, roth. Thurm 12.

Berlin-Ecke Leipz.-u. Kommand.-Str.
Breslau-Hanburg, Dresden, Leipzig,
München, Köln, Unter Fethshonnen 7.
Dr. J. Schanz & Co.

Patente
billigst, streng reell, sorgfält. schnell.
Verwerthung, An-u. Verk. v. Erfindg.
Vertreter für Halle R. Uhlmann,
Schwetschkostrasse 5.

Größere Posten
„**Kunst-Gis**“
hat täglich abzugeben
Freyberg's Brauerei.

Robert Koch, Uhrmacher,

— Leipzigerstrasse 44. —
Bringe meine Reparaturenpreise in Erinnerung.
Reinigen einer Golduhr von 1 Mk. an, neue Feder einsetzen 1 Mk.
u. s. w. Gleichzeitig mache auf einen Gelegenheitskauf aufmerksam.
Empfehle die neuen Hornkapfen von 15 Pfg. an, Gläser 20 Pfg.
Preis 15 Pfg.



Reparaturen

an Fahrrädern, Wringen, Waschmaschinen
und Nähmaschinen werden in meiner eigenen Werk-
statt prompt, sauber, gut und billig ausgeführt.
Otto Giese, Nähmaschinen- und Fahrradfabr.
Gr. Steinstr. 83.

Neu Hühneraugen, harte Haut

Gustav Jacob's Touristenpflaster gegen
an den Fersen und Fußsohlen. In Rollen à 75 Pfg. in allen
Apotheken. Haupt-Depot: Halle, Engel-Apotheke.
Man verlange **Gustav Jacob's Touristenpflaster.** Schutzmarke: Hühnen.

Spezial-Reste-Geschäft

Julius Löwinberg

Hauptgeschäft: Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20, I.
Zweiggeschäft: Dessau, Askanischestr. 155, I.

Bekannt grösste Preiswürdigkeit!

Reste

schwarzer Kleiderstoffe.
Neues reichhaltiges Sortiment in vorzüglich bedürften rezuwollenen
Qualitäten in
**schwarz. Cachemir, Foulé,
Cheviot, Crêpe etc.**

und in **neuen gemusterten Stoffen.**
Zum Interesse der verehrten Käufer bitte
genau auf meine Firma zu achten.

Photograph. Atelier von L. Minzloff

Kleine Ulrichstrasse 19a, I.
Täglich geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntags von 11-4 Uhr.

Grosse Steinstrasse
neben Café Walhalla.

Feinste
Molkerei-
butter

Butter-Handlung
in
äußersten
Preisen.
Gr. Steinstrasse
neben Café Walhalla.

Mal- und Zeichen-Unterricht

hat wieder begonnen.
Helene von Linger, akad. Malerin, Albrechtstr. 25, II.

Wir fabrizirten im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao
und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen
16,500 Kilo im Jahre 1883 und 48,000 Kilo im Jahre
1889. Eine glänzendere Anerkennung für unsere
Leistungsfähigkeit giebt es nicht. Wir besitzen die
besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir
kaufen unsere Rohkakao direkt in den Produktions-
ländern Central- und Südamerikas, wir fabriziren
nur gute Fabrikate, dies

Das Geheimniss unserer Concurrenzfähigkeit.

Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen
unter allen Fabrikaten unstreitig einen ersten Platz
ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,60
Mk. an das 1/2 Kilo.

Fr. David Sohne, Halle a. S.